

Evangelisch in Dinkelsbühl

Juni - August 2023
27. Jg. Nr. 3



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Geh aus, mein Herz, und suche Freud



Foto: Lotz (Ausschnitt)

Editorial	2	Der neue Landesbischof: Christian Kopp	20
Angedacht: Sommerhit – Geh aus, mein Herz...	3	Kommentar zur Wahl des Bischofs / Aktion 1+1	21
Besuch der Konfis im Ostergarten / Junisammlung	4	Neues aus der Bücherei	22
Konfirmation 2023	5	Abschied von A. Schneider / Julisammlung	23
Konfirmandendank	6	Rückblick: Frauenfrühstück	24
Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl	7	Rückblick: Weltgebetstag / Fastenessen	25
Neues von den Kleinsten der Kita St. Paul	8	Rückblick: Dekanatsfrauenabend	26
„Haus der Kinder“ feiert ersten Geburtstag	9	Abschied Flohkiste / Dinkelsbühler Tisch	27
Rückblick: Ökumen. KirchenKids / Kirche geht rum	10	Jubelkonfirmationen 2023	28
Termine für Kinder und Familien	11	Neues Projekt der Lebenshilfe / Richtfest Tagespflege	29
Verabschiedung von Pfr. Dr. Gronauer	12/13	Veranstaltungen des Ev. Bildungszentrums Hesselberg	30
Abschied von Heidi Babel	14	Ev. Forum Westmittelfranken / Eine-Welt-Laden	31
Neue Mitarbeiterin im Pfarramt: Deborah Beck	15	Termine Seniorentreff / Gemeinsam unterwegs	32
Mitsänger*innen für zwei Chorprojekte gesucht	16	Termine Gruppe 55+ / Freud und Leid	33
Musikalische Veranstaltungen	17	Veranstaltungen im Überblick	34
Gottesdienste im Juni/Musikal. Abendgottesdienste	18	Gruppen und Kreise in der Gemeinde	35
Gottesdienste im Juli und August	19	Hilfreiche Adressen und Telefonnummern	36

Liebe Leserin, lieber Leser,

„nach dem Spiel ist vor dem Spiel“: Das wissen Fußballfans und erfahrene Trainer gleichermaßen. Nach dem Pfarrer ist vor der Pfarrerin: Das ist der spannende Zustand, in dem wir uns als Kirchengemeinde im Moment befinden. Bei Redaktionsschluss ist das Besetzungsverfahren für die Nachfolge von Pfr. Dr. Gronauer noch nicht abgeschlossen; nur so viel: Es liegen Bewerbungen vor. Der Kirchenvorstand wird in naher Zukunft entscheiden.

Das Gemeindeleben läuft aber, davon einigermaßen unbeeindruckt, seinen guten Gang: Worauf wir gern zurückblicken und was in den Sommermonaten geplant ist, darüber können Sie sich in diesem Heft informieren. Blättern Sie es durch, vertiefen Sie sich in das eine oder andere – und nehmen Sie, wo es Sie lockt, teil.

Mit allen guten Wünschen
Ihr Uland Spahlinger



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

RESSOURCEN- EINSPARUNG	10085 Liter Wasser	864 kWh Energie	634 kg Holz
---------------------------	-----------------------	--------------------	----------------

Gott
gebe dir vom
Tau des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Foto: Lotz

Lieber Leser, liebe Leserin,

wenn ich an Sommer denke, habe ich auch gleich den ein oder anderen Sommerhit auf den Lippen: „Like ice in the sunshine“ oder „Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert ...“. Ich summe die Melodien vor mich hin, weil das gute Laune macht. Nicht jedes Lied aber eignet sich auch zum Sommerhit.



Es braucht nicht nur eine eingängige Melodie und einen tanzbaren Rhythmus, sondern es muss auch gleich noch Urlaubsatmosphäre und gute Laune erzeugen. Wenn ich im Sommer die Gottesdienste im Stadtpark vorbereite, werde ich im Gesangbuch auf der Suche nach einem Sommerhit leider nur sehr begrenzt fündig. Auf „Großer Gott, wir loben Dich“ lässt es sich nur bedingt beschwingt fortbewegen. Bei „Wie lieblich ist der Maien“ fangen meine Füße zumindest schon ein wenig an zu zucken. „Geh aus, mein Herz“ aber, das ist einer.

Diesen Sommerhit aus dem Gesangbuch summe ich oft vor mich hin und stelle mir vor, dass Paul Gerhardt damals auch vor sich hin gesummt hat, wenn die Sonne schien und der Himmel blau und weit war. Da kamen ihm die Worte in den Sinn, die wie aus Sonne, Blumen und dem Geruch von Honig, Erde und Wärme gemacht scheinen. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Die Entstehungszeit dieses Liedes passt aber scheinbar gar nicht so recht zu einem Sommerhit: Als das Lied entstand, war der 30jährige Krieg gerade mal seit fünf Jahren vergangen. Viel gab's eigentlich nur vom Wenig, von der Armut. Viel Hunger war da und viel Not. In dieser Zeit bekam Paul Gerhardt eine Stelle als Pfarrer in einem kleinen Ort im Spreewald. In jener Zeit heiratete er auch. Das überschwängliche Glück trotz und inmitten der harten Zeiten tönt durch jede Zeile seines Liedes. Freude ist nicht selbstverständlich. Das Herz hat schon ganz schön was mitgemacht und auch viele schlimme Nachrichten wegstecken müssen. Die Freude kommt nicht von selbst. Aber sie lässt sich finden, weil Gottes Gaben die Welt so neu und bunt machen.

Ich denke manchmal beim Singen, dass Paul Gerhardt wohl selbst ein Gärtner gewesen sein muss. Der hat diesen „Gärtnerblick“. Er sieht, wie das Laub des Baumes immer grüner, immer voller wird. Er kennt die Vögel, die sich in seinen Zweigen niederlassen und weiß um Blumen. Von seinem Garten wandert Paul Gerhardts Blick dann weiter zu anderen Gärten: Zu Christi Gärten. Und ich höre da mehr als einen: den Garten Gethsemane und dann diesen Ort der Fülle bei Gott, der ein wahres Gartenparadies ist.

Im ersten der beiden Gärten, in Gethsemane, hat Jesus mit dem Vater gerungen und gebetet: „Wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorüberziehen.“ Diesen Garten will ich nicht einfach rausstreichen, schon deshalb nicht, weil ich ihn selbst kenne: den Garten, in dem die große Suche nach Trost ihren Platz hat – und die Hoffnung, dass etwas gut ausgehen möge, auch wenn es

erst einmal gar nicht gut aussieht.

Im Garten des Lebens unter Gottes Himmel sind auch diese Erfahrungen aufgehoben. Auch im Sommer bleiben ja manche Lasten, die uns niederdrücken und kaum atmen und aufrecht stehen lassen. Nicht alle tanzen und singen im Sommer. Ich denke, dass aber auch das eine Form von Gotteslob ist, wenn wir auf den verwinkelten Wegen der Gethsemanegärten des Lebens trotzdem mit Gott rechnen. Sogar dann, wenn es drunter und drüber geht. So wie bei Jesus, der irgendwann Nachricht von Engeln erhielt: Du musst dich nicht fürchten. Gott ist am Werk! Nur selten auch wagen wir einen Blick nach vorn über den Zaun in den Garten hinein, der bei Gott einmal auf uns wartet.

Da bekommt das Lied ganz viel Tiefe. Es leiht uns Worte des Dankes. Den Dank für das Gute, das es gibt, für das Schöne, das uns geschenkt wird, an jedem Tag. Das Lied macht uns Mut, jeden Tag als ein schönes Geschenk zu nehmen. Zugleich tröstet es auch. Der Himmel wird konkret. Ich gehe nicht auf Dunkel und Nichts zu, sondern auf Gottes andere Welt. Auch da blüht und duftet es.

Eine letzte Wendung vollzieht das Sommerlied am Ende: vom Lob der Pflanzen und Blüten geht es zum Wunsch, dass wir selbst zu schönen Blumen in Gottes Garten werden sollen. Mehr noch: „Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen.“ Eine Einladung: Komm Gott und mach mich zu einem Garten, in dem du dich wohl fühlst. Auch dann, wenn mein Acker gerade ziemlich verkrustet ist vor lauter Hitze des Lebens. Auch dann, wenn das Unkraut alter Tage immer wieder durchkommt und deine Blumen überwuchert.

Nein, in den Charts der Sommerhits findet sich dieses Lied nicht, aber ein Hit ist es trotzdem! Wohl, weil es von einem Gott erzählt, der auch da ist, wenn mein Sommer mal kein Hit ist und der mich auch in Frühling, Herbst und Winter nicht verlässt. Sommerhits sind toll! Pure Freude! Aber meine Lebensmelodie bleibt nur im Takt, wenn mir einer auch sonst zur Seite steht.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin
Kathrin Scheibenberger



Am Mittwoch, den 22. März, trafen sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen im Muckenbrünnlein, um den Ostergarten der Liebenzeller Gemeinschaft zu besuchen.

Vielen Dank an das Team der Liebenzeller Gemeinschaft, das es durch den kreativen und anschaulichen Aufbau des Ostergartens und die lebendigen und vom Glauben



erzählenden Führungen möglich gemacht hat, die Passions- und Ostergeschichte hautnah nachzuerleben.

Die Konfirmand*innen konnten hier den Weg Jesu von seinem Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung am Ostermorgen anschaulich nachvollziehen.

Kathrin Scheibenberger



Junisammlung 2023: Jugendarbeit der Evangelischen Jugend in Bayern

jetzt!
spenden!

Gemeinschaft
Gruppen
Freizeiten
Engagement



Kirche?

Wir sind dabei!

Kirche öffnet Räume für Kinder und Jugendliche.

Gruppenangebote und Kindertreffs, Jugendgottesdienste, Konficamps, Schülertreffs, Mitarbeiterkreise, Freizeiten, Fortbildungen und vieles mehr sind aber nur mit Engagement und finanzieller Ausstattung möglich.

Ein Teil der Einnahmen unterstützt die Arbeit in den Dekanaten, mit dem anderen Teil finanziert die Evangelische Jugend Projekte auf Landesebene.

Ihre Spende für die evang. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt an

► per Überweisung:
Evangelische Jugend in Bayern
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02

► oder online:
www.sammlung.ejb.de



Informieren Sie
sich über die Arbeit
der Evangelischen
Jugend Bayern.
www.ejb.de



Am Sonntag Jubilate wurden 35 Jugendliche in der St. Paulskirche von Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Diakonin Tanja Strauß, die seit dem Stellenwechsel von Pfarrer Gronauer zum ersten Februar seine Konfirmandengruppe übernommen hatte und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger konfirmiert.

Am Vorabend zur Konfirmation fand bereits der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst statt, in dem die jungen Menschen Segenswünsche vom Elternchor zugesungen bekamen.

In der Konfirmationspredigt von Diakonin Strauß wurde den Jugendlichen zugesagt, dass jeder und jede von ihnen ein Königskind, ein Kind Gottes ist und als welches sie ihren Lebensweg zuversichtlich weitergehen können.

Außerdem wurden sie ermutigt, ihre Mitmenschen als KönigsKinder, als von Gott geliebte Menschen zu behandeln und so ihren Beitrag zu einem liebevollen und gelingenden Miteinander, wie Gott es sich für seine KönigsKinder wünscht, zu leisten.

Musikalisch wurde der Festgottesdienst jeweils unter der Leitung von Kirchenmusiker Oliver Panzer sowohl vom Posaunenchor, als auch vom Gospelchor und der Band umrahmt. Die Jugendlichen sagten schließlich ja zu ihrem Lebensweg im Glauben und bekamen dafür Gottes Segen zugesprochen.

Diakonin Strauß überbrachte als Dekanatsjugendreferentin auch die Glückwünsche der Dekanatsjugend, Elke Böhm gratulierte im Namen des Kirchenvorstands.

Kathrin Scheibenberger



Foto: Richard Schönherr

Bettenhaus

**Alles für Ihren
erholsamen Schlaf!**
Matratzen, Lattenroste,
Bettgestelle, Zudecken,
Kissen, Bettwäsche
und vieles mehr

Reulein seit 1865
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice
für Ihre Betten, Kissen,
Matratzenbezüge
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen

- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern



KRÄNZLEIN seit 1903
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21

www.kraenzlein-metallbau.de



Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090



Unter diesem Motto stand der diesjährige Konfirmationsgottesdienst.

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen Geschenke, Glück- und Segenswünsche, auch im Namen unserer Eltern.

Unser besonderer Dank gilt:

PfarrerIn Kathrin Scheibenberger, Diakonin Tanja Strauß und Pfarrer Gerhard Gronauer, die uns während des vergangenen Jahres auf die Konfirmation vorbereitet und den Beicht- und Festgottesdienst mit wunderbaren Worten gestaltet haben.

Allen Musikern und Chören, die die beiden Gottesdienste musikalisch festlich umrahmt haben und auch den Mesnern und ehrenamtlichen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir einen schönen Festtag feiern konnten.

Aisvert Alicia
Braun Tim
Fink Alexander
Gosebrink Milla
Huber Kristian
Karl Luisa
Klein Silas
Kolb Justin
Krauss Jan
Langkammerer Lukas
Löffler Anna-Lena
Mösch Philip
Reich Noah
Schenker Dara
Schmidt Jannik
Tontsch Janina
Wagner David
Weber Allison

Beyerl Leander
Brandt Julia
Frank Eva
Frick Emma
Früh Jakob
Funk Olivia
Hein Vladislav
Hofmann Lea
Ley Julius
Mühlholm Nora
Neefischer Kristina
Nickel Jonas
Radrich Alessia
Saubert Paula
Schreck Emil
Springer Mia
Wirija Denis



RUF Pflasterland
auf über 1200m²
tolle Anregungen
zur Gestaltung von
Hof und Garten

Besuchen Sie uns
doch mal, Sie werden
ganz schön staunen!

RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf-Str. 1
An der B25
91634 Wilburgstetten

Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: info@faber-reisen.de



AKTUELLES – TERMINE – INFO – BERICHTE – FREIZEITEN – AKTUELLES

After-Konfi-Party!

Der Jugendtreff Nadelöhr lädt die Konfijahrgänge 2022 und 2023 wieder zu einer After-Konfi-Party ein.

Termin: 03.06.2023, um 18 Uhr

Ort: Jugendtreff Nadelöhr,
Klostergasse 1 in Dinkelsbühl

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6593037>

Kinderfreizeit

Die Evang. Jugend lädt wieder zur Kinderfreizeit nach Veitsweiler ein. Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist und Lust hast auf eine schöne erste Ferienwoche in den Sommerferien in Veitsweiler, dann melde dich an.

Termin: 30.07. – 03.08.2023

Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/>

Grundkurs für Jugendleiter

Für Jugendliche ab 15 Jahren. Dieser Kurs ist für junge Menschen, die sich bereits in der Kinder- und Jugendarbeit auf Gemeinde- und/oder Dekanatssebene engagieren.

Hier werden die Grundkenntnisse vermittelt bzw. gemeinsam erarbeitet, die man als Jugendleiter*in braucht, um bei Freizeitmaßnahmen, Kinder- und Jugendgruppen Leitung zu übernehmen. Man lernt beispielsweise, worauf zu achten ist, wenn man ein Spiel anleitet und noch vieles mehr.

Dieser Grundkurs, zusammen mit einem Erste-Hilfe-Kurs, berechtigt zur JuLeiCa, der anerkannten Jugendleitercard in Deutschland.

Termin: 27. bis 30.10.2023!

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6569010>

Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst an Erntedank in die Evang. Kirche nach Weidelbach ein.

Termin: 01.10.2023, um 14 Uhr

Ort: Evang. Kirche Weidelbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6568979>

Jahresprogramm

Wir haben für 2023 einiges geplant. Wir hoffen, wir können alle Veranstaltungen wie geplant durchführen. Wir empfehlen deshalb die App „Evang. Termine“ und die „EJ im Dekanat Dinkelsbühl“ als Favoriten. Hier werden wir unsere Veranstaltungen immer wieder aktualisieren. Oder über unsere Homepage, die mit den Evang. Terminen verlinkt ist:

<https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/evangelische-jugend-im-dekanat>

Mit uns in Kontakt bleiben:



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl



ej-dkb

Kreuzwege



In der Karwoche veranstaltete die Ev. Jugend im Dekanat am Karfreitag wieder einen Jugendkreuzweg in der Kirchengemeinde Weidelbach und in Kooperation mit den Kindergottesdienstteams aus Mönchsroth, Wittelshofen, Ober- und Untermichelbach einen Kinderkreuzweg am Karsamstag. Der Jugendkreuzweg stand unter dem Motto „Beziehungsweise“ und der für die Kinder unter „Worte, die zum Leben gehören“.

Auf unterschiedlichste Weise haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Passionsgeschichte erlebt und auch auf ihr persönliches Leben übertragen können. In Weidelbach gab es abschließend noch ein gemütliches Beisammensein und in Untermichelbach endete der Kreuzweg mit einem Osterfeuer im Garten der Familie Lehr.

Diakonin Tanja Strauß



Fotos: Kinderkreuzweg – Tina Schürle (links)
Jugendkreuzweg – Birgit Sichert (rechts)



Wir von der Kita St. Paul freuen uns neben unseren Kindergartengruppen über eine zusätzliche neue Krippengruppe. Seit September 2022 sind zu unseren Mäusen auch die Glühwürmchen bei uns eingezogen.

Auch die Kleinsten in unserem Haus machen sich mit kleinen Schritten auf den Weg, die Welt für sich zu entdecken.

So tummeln sich viele Kinder bei uns in der Kita St. Paul mitten im Herzen unserer Altstadt.



Durch ein Kind
wird aus dem Alltag ein neues Abenteuer,
aus Sand eine Burg,
aus Farben ein Bild,
aus einem Haus ein Zuhause,
aus Plänen Überraschungen,
aus einer Pfütze ein Ozean,
aus einem Lächeln ein Strahlen,
und aus Gewohnheiten LEBEN.

-Kita St. Paul



+++Happy birthday+++Happy birthday+++Happy birthday+++Happy birthday+++

Das Haus der Kinder „Miriam und St. Magdalena“ feierte Anfang Mai 2023 seinen ersten Geburtstag. Natürlich wurde dieser Tag gebührend gefeiert und besungen. Eigens hierfür hatten die Kinder mit ihren Erzieherinnen ein kleines Programm vorbereitet.

Die Stadt Dinkelsbühl beschenkte beide Kindertagesstätten mit zwei wunderbar handgefertigten Reliefs aus Holz für die jeweiligen Eingangsbereiche, abgebildet mit der Miriam und der Heiligen Magdalena. Außerdem hat jeder Gruppenraum ein Namensschild mit dem Symbol der Gruppe erhalten. Gestaltet wurden diese von dem Künstlerpaar Claudia Emrich-Engerer und Gerhard Engerer. Es sind sehr gelungene und kindgerechte Darstellungen, die der Einrichtung Profil und Farbe geben.

Ihnen und der Stadt sagen wir im Namen des Kita-Teams und im Namen der Kirchenverwaltung/des Kirchenvorstands von Herzen Danke.



Die Gruppensymbole für die Gruppen der evangelischen Einrichtung



Die Gratulantschar vor den beiden Holzreliefs:

Das Künstlerpaar Gerhard Engerer und Claudia Emrich-Engerer, Dekan Uland Spahlinger, Pfarrer Joachim Pollithy und Bürgermeisterin Nora Engelhardt mit den Leiterinnen Nadine Steinhöfer (St. Magdalena) und Anja Kränzlein (Miriam)



KAMM
Zimmerei · Holzbau
Tradition seit 1861



AUSZUBILDENDE GESUCHT!

**DEINE ZUKUNFT
UNTER UNSEREM DACH!**

Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmerarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen.



KAMM Zimmerei GmbH & Co KG · zimmerei-kamm.de · T: 09851/23 54

Gerbershagen
Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 55800

Telefax: 09851 55801

info@gerbershagen-haustechnik.de

Sanitär
Heizung
Spenglerei

Die KirchenKids der Pfarrei St. Georg sind eine offene Kindergruppe für Jungs und Mädchen der 1.-4. Klasse. Im März gab es eine ökumenische Aktion.

Ausgehend von der biblischen Geschichte, wie Jesus in der Wüste versucht wurde, überlegten die Kinder, was ihnen selber oder ihrer Beziehung zu ihren Mitmenschen schadet, worauf sie vielleicht verzichten könnten oder sollten. Ihre Überlegungen hielten sie auf Steinen fest.

Die Kinder dachten auch darüber nach, was sie stattdessen mit Gott an ihrer



Seite Gutes tun könnten und schrieben ihre Gedanken auf ihre Papierhände, die an einem Kreuz angebracht wurden.

Das Kreuz mit Steinen und Händen fand zunächst zwei Wochen in der St. Paulskirche und danach im Münster St. Georg einen Platz.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und alle Kinder für diesen gelungenen ökumenischen Samstagvormittag, der nach Wiederholung ruft.

Kathrin Scheibenberger

Impressionen vom „Kirche geht rum“-Gottesdienst im März

Beim unkomplizierten Gottesdienst für Kinder und Eltern in der Passionszeit machten wir uns mit Jesus auf den Weg von Palmsonntag bis Ostern. Aufgrund des schlechten Wetters musste der Stationengottesdienst leider vom Innenhof in die Paulskirche verlegt werden, aber auch hier konnten die Kinder diesen Weg hautnah nach- und miterleben:



Sie schlüpften in die Rolle der Menschen damals und haben Jesus beim Einzug in Jerusalem zugejubelt. Sie bekamen mit Öl ein Kreuzeszeichen in die Handfläche gemalt und zugesprochen, dass Gott sie als seine Kinder liebt.



Mit Brot und Weintrauben durften sie schmecken, dass auch sie Gottes Gäste sind. Sie haben mit Jesus die Stille im Garten Gethsemane ausgehalten und gebetet. Als Zeichen für Gottes Freundschaft zu uns durften sie ein Freundschaftsband knüpfen.



Sorgenzettel wurden ans Kreuz geheftet. Schließlich wurde das Licht der Osterkerze als Zeichen der Hoffnung weitergegeben.

Kathrin Scheibenberger

...und Sehen wird zum Erlebnis!

brillen schmidt

Nördlinger Str. 21 91550 Dinkelsbühl Telefon 09851/3763 www.brillen-schmidt.eu

„Kirche geht rum“ –
Die unkomplizierten Gottesdienste
für Kinder und Eltern



Foto: Lehmann

- Sonntag, 25. Juni
11.30 Uhr
- Sonntag, 30. Juli
11.30 Uhr

Die Gottesdienste finden – je nach Wetter – auch draußen statt. Der genaue Ort wird auf der Website der Kirchengemeinde

www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de

sowie im evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule publik gemacht.

Fragen an:

pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de



Hallo liebe Kinder!
Ich bin's – Emma.

Am Sonntag, 2. Juli 2023,
können wir wieder gemeinsam
einen Gottesdienst feiern.



Wir treffen uns um 10 Uhr in der St. Paulskirche. Also:
Kommt doch alle vorbei!

Es grüßt euch ganz herzlich
eure Emma

mit Karin Eißner, Julia Heinzmann, Julia
Gehring, Eva Segerer und Nadine Steinhöfer

Eindrücke von den letzten Gottesdiensten...



Februar 2023
„Gott liebt das Lachen“



April 2023: Palmsonntag
„Jesus zieht in Jerusalem ein“

Kinder-Picknick



In diesem Bild sind
11 Dinge versteckt,
die du hier abgebil-
det siehst.
Kannst du alle
finden?





Gottesdienst in der St. Paulskirche mit dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und dem „Projektchor“ Kindergottesdienst-Team



Anschließend Empfang im Gemeindehaus St. Paul



Das Familiengottesdienst-Team (Monika Ruf-Brandt, Tanja Funk, Susanne Feldner-Beer) verabschiedet sich...



... mit einem humorvollen Rückblick und einem Pilgerstab für Pfarrer Dr. Gronauer



Gruß- und Abschiedsworte...

Dekan Uland Spahlinger, OB Dr. Christoph Hammer, Senior des Pfarrkapitels Pfarrer Gunther Reese, Diakon Franz Schindler Robert Hippelein (Festspiel Kinderzeche), Wolfram Jacobsen (Hans-von-Raumer-Mittelschule), Wolfram Quiring (Freie evangelische Gemeinde), Elke Böhm (Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes) – Fotos: Franz Schindele, Daniela Löder

Interview mit Dekan Spahlinger

Liebe Heidi, seit wann bist Du im Pfarramtsteam dabei?
Nach einem Praktikum im Dekanatsbüro habe ich ab Dezember 2003 das Layout im Gemeindebrief gestaltet und ab und zu Urlaubs- und Krankheitsvertretungen übernommen. Im Pfarramts- und Dekanatsbüro übernahm ich ab 2009 zuerst zwei Nachmittage, später dann insgesamt 13 Stunden.

Welche Aufgaben hast Du übernommen?

Neben dem alltäglichen Publikumsverkehr waren meine Hauptaufgaben die Erstellung der wöchentlichen Abkündigungen und Kirchenzettel für die Gottesdienste, das Wochenblatt für die Schaukästen und die Laufzettel für die Mesnerinnen. Des Weiteren habe ich Veranstaltungen und Gottesdienste der Kirchengemeinde an die Stadt für den Blickpunkt, die Fränkische Landeszeitung und für den Gemeindebrief erstellt und weitergeleitet.

Für die Gemeindebriefauftragsgeber*innen erstellte ich die Listen und schrieb die Rechnungen an die werbenden Firmen (im Gemeindebrief).

Aus dem sicheren Kirchennetz MEWIS holte ich mir die Daten und erstellte Listen für das monatliche Geburtstagsblatt des Besuchsdienstes. Die Geburtstagskarten und Bücher für die Jubilare und Karten für die Ehejubiläen habe ich entsprechend versendet. Auch das Eintragen der Kirchgeldzahlungen von Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde und das Pflegen der Kirchgeldliste gehörten zu meinen Aufgaben.

Was hat Dir besondere Freude gemacht?

Das Arbeiten im Pfarramts-Team und die abwechslungsreichen Anforderungen der Besucher des Büros sind hier besonders zu nennen. Auch das Gestalten von Flyern und Plakaten werde ich vermissen, da ich hier meiner Kreativität „freien Lauf“ geben durfte.

Was war anstrengend oder mühsam?

Das Erstellen und die Pflege der Kirchgeldliste war die jährliche Herausforderung, viel Zeit und mühsame Detailarbeit war angesagt.

Du warst ja auch eine ganze Weile (wie lange eigentlich?) für das Layout des Gemeindebriefs verantwortlich. Wenn Du an „Gemeindebrief“ denkst: Was fällt Dir als erstes ein?

Ich war von Ende 2003 bis Mitte 2020 für das Layout des Gemeindebriefes verantwortlich. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, die Texte und Bilder schön anzuordnen und diese in ansprechender Form zu gestalten.

Wirst Du auch weiter kirchliche Aufgaben wahrnehmen? Wenn ja: welche?

Ich bin seit 2009 in Sinbronn Mesnerin und beabsichtige, dies auch noch ein paar Jahre zu machen. Seit dieser Zeit bin ich auch im Sinbronner Kirchenvorstand und biete Kirchenführungen in unserer St. Peterskirche an.

Und was wirst Du sonst mit der gewonnenen freien Zeit anfangen?

Ich genieße sicherlich die neu gewonnene Zeit mit meiner Familie und den fünf Enkelkindern. Zeit für spontane Reisen oder Fahrradtouren haben wir uns fest vorgenommen.



Fast 20 Jahre hat Heidi Babel im Dekanats- und Pfarramtsbüro mitgearbeitet – eine lange Zeit gehörte sie zum Team. Verlässlich, kompetent, freundlich, hilfsbereit. Ihre Arbeit als Pfarramtssekretärin und Gemeindebriefredakteurin erforderte große Sorgfalt. Namen, Daten, Orte, Zusammenhänge sollen ja die Gemeinde so erreichen, dass alle wissen, was stattfindet, wann es stattfindet und wo. Bei Heidi Babel waren unsere Belange gut aufgehoben. Und sie ist mit einem Sinn, einem „Händchen“ für das Schöne begabt: Sie hat dafür gesorgt, dass zu den (Kirchen-) Jahreszeiten die Räume geschmückt waren. Es sind neben dem, was Woche für Woche zu tun ist, auch diese kleinen Dinge, die für ein gutes Arbeitsklima sorgen.

Wir entlassen sie nicht gern in den Ruhestand; leichter wird uns das dadurch, dass die Nachfolge geklärt ist und wir uns auf Frau Deborah Beck freuen können. Unserer Heidi danken wir für die vielen Jahre guter Arbeit und Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen und viele schöne Stunden in der Zeit, die kommt.

Uland Spahlinger



Düsterer

Inh. Joachim Andreä

Bad-Ausstellung im Fachgeschäft

Sanitäre Anlagen – Bauspenglerei – Blitzschutz

Sonnenstr. 2, 91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851/2852 Fax 09851/6526

Liebe Gemeinde,

da ich ab Juni als Bürokraft im Pfarramt der Kirchengemeinde Dinkelsbühl tätig sein werde, möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Deborah Beck, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Feuchtwangen.

Nach Abschluss meiner Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten war ich mehrere Jahre im Behandlungsbereich in einer kieferorthopädischen Praxis tätig und habe dort erste Berufserfahrungen gesammelt.

Durch verschiedene Fort- und Weiterbildungen sowie ein berufsbegleitendes Studium konnte ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse stets erweitern.

Anschließend habe ich dann im Verwaltungsbereich der Praxis gearbeitet, bis ich 2018 in Elternzeit ging.



Nun möchte ich wieder in das Berufsleben einsteigen und bin sehr gespannt auf die neuen Herausforderungen, die mich erwarten und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Viele Grüße
Deborah Beck

Impressionen vom Mitarbeiterdank-Abend in der St. Paulskirche



Verabschiedung von Heidi Babel in den Ruhestand und Vorstellung ihrer Nachfolgerin Deborah Beck



Lieder aus Lateinamerika



Nette Gespräche und feine Häppchen von der „Schüfi“



Unsere Chöre freuen sich immer über Mitsänger*innen! Auch auf Sie?

Im Herbst laden wir besonders bei zwei Projekten alle Interessierten ein, das Singen im Chor auszuprobieren. Das gesungene Repertoire ist im Schwierigkeitsgrad auch für Einsteiger geeignet und die Projekte sind jeweils zeitlich begrenzt, sodass keine weitere Verpflichtung entsteht. Wer dabei seine Begeisterung am Chorsingen entdeckt, ist uns natürlich auch danach weiterhin herzlich willkommen!



„Nun lob, mein Seel, den Herren“

Die Kantate „Nun lob mein Seel den Herren“ aus der Barockzeit, wurde von Christoph Graupner für den ersten Advent komponiert. Zusammen mit Solisten, kleinem Begleitorchester und dem Kirchenchor Mönchsroth, wird der Kirchenchor dieses Werk und weitere Adventsmusik am ersten Adventswochenende zweimal aufführen.

Proben dafür am:

Freitag, 20. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 27. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 10. November um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 17. November um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 24. November um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag 1. Dezember um 19:30 Uhr, St. Paulskirche

Aufführungen:

Samstag, 2. Dezember um 17 Uhr, St. Paulskirche
 Sonntag, 3. Dezember (1. Advent) um 17 Uhr, Dorfkirche Mönchsroth

Weitere Infos bei Oliver Panzer (0162 32 57 865) oder im Pfarramt (09851/2319)

“Glory to God”

Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor “Gloria a Dios”

Am Sonntag, 5. November 2023 um 10 Uhr feiern die Gemeinde und der Gospelchor mit Band gemeinsam den Gottesdienst in der St. Paulskirche Dinkelsbühl unter dem Motto “Glory to God” als Gospelgottesdienst. Musikalisch reicht die Bandbreite vom klassischen Gospel über Lieder aus der Karibik und Afrika bis hin zu Rock-Pop-Songs.

Proben dafür am:

Dienstag, 19. September um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag, 26. September um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag, 10. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag, 17. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag 24. Oktober 19:30 Uhr Gemeindehaus Hoffeld

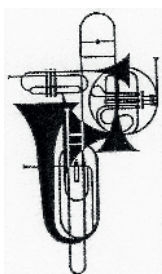
Samstag, 4. November von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, St. Paulskirche

Gottesdienst:

Sonntag, 5. November um 10 Uhr St. Paulskirche

Weitere Infos bei Oliver Panzer (0162 32 57 865) oder im Pfarramt (09851/2319)

Bläser für den Posaunenchor gesucht



Auch der Posaunenchor freut sich über weitere Mitbläser im Chor! Wer z.B. in früherer Zeit schon ein Instrument gelernt hat, kann bei uns mitproben und wieder einsteigen. Die B-Notation (sog. Orchester/Blaskapellen-griffweise) ist dabei kein Hindernis mehr, da unterdessen ein großer Teil der Literatur auch in B-Notation vorliegt.

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld statt.

Für interessierte Einsteiger, die noch kein Instrument spielen, gibt es eine Kooperation mit der Musikschule Dinkelsbühl zum Erlernen eines Blechblasinstrumentes (Trompete, Posaune, Horn u.a.).

Bei Interesse bitte anfragen.

Weitere Infos bei Oliver Panzer (0162 32 57 865) oder im Pfarramt 09851/2319)

Elektronische Rückenmessung
 Computergestützte Fußdruckmessung
 Kompressionsstrümpfe · Schuheinlagen
 Gelenkbandagen · Wirbelsäulenbandagen
 Orthesen · Prothesen · Brustprothesen
 Hilfsmittel für Krankenpflege
 Rollstühle · Nachtstühle · Rollatoren · Pflegebetten
 Stoma- und Inkontinenzversorgung
 moderne Wundversorgung · enterale Ernährungstherapie
 Tempur-Shop by Sanitätshaus FEIX



FEIX

Sanitätshaus – Orthopädietechnik
 sani team • reha team • ortho team • care team

Dinkelsbühl

Nördlinger Str. 15
 Tel. 0 98 51-35 43
 www.feix-orthopaedie.de

Feuchtwangen

Dinkelsbühler Str. 26
 Tel. 0 98 52-61 63 00
 links, neben Apotheke Kiderlein

Nördlingen • Donauwörth • Wemding



Gemeinschaftskonzert

musica è mit dem Feuchtwanger Frauenchor Nova
Luna unter der Leitung von Joe Consentino

am 30.06.2023 um 19.30 Uhr
in der St. Paulskirche Dinkelsbühl

Zehn Jahre Havilah Hope

„Hollywood“ Jubiläumskonzert
mit Christian Schnarr

am 24.06.2023 um 19.00 Uhr

in der Theaterscheune
Dinkelsbühl

Eintrittspreis: auf Spendenbasis

Havilah Hope e.V.
Für Waisenkinder in Kenia



Was ihr getan habt einem unter
diesen meinen geringsten Brüdern,
das habt ihr mir getan.
(Matthäus 25, 40b)



kirchentag.de

WINDSBACHER
KNABENCHOR

Windsbacher Knabenchor@Kirchentag

Do 08.06.2023

Zentrum Kinder und Familie | Workshop für Kinder

Offenes Singen „Kinderkirchenlieder“

13.30 Uhr, Bühne im Innenhof

„Singen gelernt mit Bernd“ / Mitsingen und Entdecken

15.30 / 17.00 Uhr, Kleiner Saal

Kulturwerkstatt Auf AEG, Fürther Str. 244d

FR 09.06.2023, 16 Uhr

Konzert

Die 535. Lorenzer Motette, Lorenzkirche

DO 08.06. - SA 10.06.2023, 10.30 - 18.30 Uhr

Mehr als Musik

Messestand auf dem Markt der Möglichkeiten

Halle 9, Ausstellungsbereich, Messezentrum

SO 11.06.2023, 10 Uhr

Schlussgottesdienste

Hauptmarkt und Kornmarkt

Wir sind dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023



HOFMANN
Parkett GmbH

Kork-, PVC- und
Teppichböden

Telefon 09851/5 57 15
Telefax 09851/5 51 16
mobil 0 17 17 57 55 00

Gleiwitzer Straße 8
91550 Dinkelsbühl

| Beraten · Planen · Ausführen

| Alternativ-Energien

| Hoch- und Niederdruck

| Dampfanlagen

| Schwimmbad-Technik

| Mess-, Steuer- und

| Regelungstechnik

| Service und Kundendienst

Innovative,
intelligente
Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 4. Juni	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 11. Juni	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfr. i.R. Istvan Lektor Hasselt	Gottesdienst mit der Gemeinde Mediasch und dem Dinkelsbühler Posaunenchor
Donnerstag, 15. Juni	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Diakonin Strauß	Abendgottesdienst mit dem Dinkelsbühler Posaunenchor
Samstag, 17. Juni	10.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Sauer	Gottesdienst der Gehörlosenseelsorge
Sonntag, 18. Juni	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Regionalbischöfin Gisela Bornowski	Gottesdienst 100 Jahre Verband landwirtschaftlicher Fachbildung
Donnerstag, 22. Juni	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Abendgottesdienst
Sonntag, 25. Juni	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Taufe
	11.30 Uhr	Wird noch bekanntgegeben	Dekan Spahlinger	„Kirche geht rum“
Donnerstag, 29. Juni	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Reese	Abendgottesdienst mit dem Mönchsrother Kirchenchor

Musikalische Abendgottesdienste



Foto: Lotz

„Ein Herz für ...“^{*6}

Musikalische Abendgottesdienste
zu den Werken der Barmherzigkeit

Jeweils Donnerstag um 19:30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche
in Dinkelsbühl

15. Juni „... **Hungrige**“^{*6} mit Diakonin Tanja Strauß und dem Dinkelsbühler Posaunenchor
 22. Juni „... **Kranke**“^{*6} mit Dekan Uland Spahlinger und der Gesangsgruppe Männerklang
 29. Juni „... **Fremde**“^{*6} mit Pfarrer Gunther Reese und dem Mönchsrother Kirchenchor
 6. Juli „... **Sterbende**“^{*6} mit Pfarrerin Birgit Sichert und dem Lehengütinger Singkreis

Gottesdienste im Juli

19

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 2. Juli	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr	Gemeindehaus St. Paul	Team	Ökumenischer Mini-Gottesdienst
Donnerstag, 6. Juli	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin.ichert	Abendgottesdienst mit dem Singkreis Lehengütingen
Sonntag, 9. Juli	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Mönchsroth
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Lektor Unger	Gottesdienst
Sonntag, 16. Juli	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Montag, 17. Juli	8.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Ökumenischer Kinderzechgottesdienst
Sonntag, 23. Juli	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl
Sonntag, 30. Juli	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Wird noch bekanntgegeben	Pfrin. Scheibenberger	„Kirche geht rum“

Gottesdienste im August

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 6. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 13. August	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 20. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Segringen
Sonntag, 27. August	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 3. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten und -orte der Tageszeitung und dem Internet.

Kommunikation, Spiritualität und Einsatz für Gerechtigkeit:
Der designierte evangelische Landesbischof Christian Kopp erläutert, was Kirche kann – und was er in seinem neuen Amt vorhat.

München/Augsburg (epd). Der neu gewählte evangelische Landesbischof Christian Kopp sieht Rückhalt für die Kirche auch bei Politikern. Viele bayerische Kommunalpolitiker und Landtagsabgeordnete, mit denen er im Gespräch sei, „die sagen immer: Wir brauchen euch in den gesellschaftlichen Netzwerken“, sagte Kopp im Gespräch mit dem Bayerischen Rundfunk am Freitag. „Und warum? Weil wir Kommunikation herstellen, mit den Menschen reden können.“



Foto: elkb

In seinem neuen Amt ab November will er sich zunächst um die Weiterarbeit am kirchlichen Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“ bemühen. Ein Projekt, das sich mit der Kommunikation nach innen und außen befasse, sei ihm sehr wichtig, sagte Kopp im Interview mit der „Augsburger Allgemeinen“.

Gerade in dieser Zeit, in der es „für uns alle richtig anstrengend ist zu leben“, möchte er eine Kirche repräsentieren, die „stärken“ kann. Über die Spiritualität und die religiösen Beziehungen habe die Kirche „etwas anzubieten, was Menschen trösten und halten kann“, sagte Kopp in der BR-Sendereihe „Religion und Orientierung“.

Der politische Einsatz der Kirche sei für ihn „zentral“, so Kopp. Das Evangelium habe immer eine Auswirkung aufs ganze Leben. „Das heißt nicht, dass wir zu jedem tagesaktuellen politischen Thema etwas sagen müssen.“ Doch bei dem, was Grundbedürfnisse und -belange von Menschen berühre, etwa die Bewahrung der Schöpfung oder Gerechtigkeitsfragen, „da müssen wir uns einbringen“.

Seinen Vorgänger Heinrich Bedford-Strohm bewundere er für die Art, wie er besonders in schwierigen Zeiten Themen setzen konnte, sagte Kopp der „Augsburger Allgemeinen“. Er verwies besonders auf die Flüchtlingskrise. „Eines unserer Hauptthemen ist das Wohl von Menschen, die immerwährende Suche nach Gerechtigkeit. Da dürfen wir nicht nachlassen, auch ich als Landesbischof werde da nicht nachlassen.“

Angesichts hoher Austrittszahlen und künftig weniger Einnahmen heiße es, genau zu überlegen: „Was verabschieden wir in Ehren und worauf fokussieren wir unsere Arbeit?“ Gerade mit weniger Personal vor Ort gehe es vor allem um die Qualität der Kontakte und Gespräche. In seiner Arbeit sei ihm auch wichtig: „Ich mache nie etwas allein. Deshalb bin ich auch Pfarrer geworden.“ Kopp kündigte an, dass er regelmäßig Dekanate und Organisationen der Kirche besuchen werde. Es sei eine unabdingbare Aufgabe, die Menschen zusammenzubringen.

Er nehme seinen Optimismus und die Zuversicht aus seinem Glauben, erklärte Kopp. Der mache ihn fröhlich und lasse ihn „selbst in angespannten Situationen, wie jetzt während der Landessynode, ruhig schlafen“. Diesen tiefen Glauben hätten schon seine beiden Großmütter und seine Mutter gehabt. Er habe es allerdings als ungerecht empfunden, einmal als „Gute-Laune-Bischof“ bezeichnet worden zu sein. „Denn ich bin ja auch Menschen nahe, die katastrophale Erlebnisse hatten.“

Bayerns Kultusminister Michael Piazolo (Freie Wähler) sagte, mit Kopp gewinne die Landeskirche an ihrer Spitze „eine engagierte Führungspersönlichkeit, einen glaubwürdigen Seelsorger und einen leidenschaftlichen Kommunikator“. Er wünsche Kopp Ausdauer, Kraft und Geduld und sagte, er freue sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Bildung und Wertevermittlung sind Ziele, die wir als Kirche und Staat gleichermaßen verfolgen.“ In das Ressort des Kultusministers fällt auch die Kooperation mit den Kirchen.

Der 58-jährige Christian Kopp war am 30. März von der evangelischen Landessynode in München in einem siebten Wahlgang zum Nachfolger des bisherigen evangelischen Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm gewählt worden, der sein Amt noch bis 31. Oktober ausübt. Kopp ist seit 2019 Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern und Mitglied im Landeskirchenrat. Zuvor war er Dekan in der Nürnberger Südstadt. (Quelle: epd)

Fachgeschäft für Fliesen · Mosaik	Fliesen Kühn
und Naturstein- arbeiten · Grabmale	
St.-Leonhard-Str. 2 · 91550 Dinkelsbühl Telefon 09851-2703 · Telefax 09851-6893 www.fliesen-kuehn.de · info@fliesen-kuehn.de	

Manche von Ihnen werden die Bischofswahl im März verfolgt haben, in den Medien wurde ja recht ausführlich darüber berichtet. Es war offenbar eine komplexe Angelegenheit mit einer Bewerberin und einem Bewerber, die annähernd gleichviel Unterstützung aus den Reihen der Synodalen erhielten. Dass sechs Wahlgänge zu keinem eindeutigen Ergebnis geführt hatten, wurde mancherorts mit Verwunderung oder Kopfschütteln, hier und da auch mit Spott kommentiert.

Ich halte dagegen, dass unsere Kirche ihre Bischöfe und Bischöfinnen in demokratischem Verfahren wählt. Das Verfahren ist bekannt, kann nachgelesen werden und ist insofern vollkommen transparent. Zur Demokratie gehört hinzu, dass manchmal Entscheidungsbildung nicht sofort und eindeutig gelingt. Dann muss um Lösungen gerungen werden. Manchmal muss man Kompromisse schließen. Und Geduld gehört manchmal auch zu den Kerntugenden der Demokratie.

Ob das Wahlverfahren, das für die Bischofswahl gilt, vielleicht überarbeitet werden könnte, ist eine andere Frage. Damit müsste sich gegebenenfalls die Landessynode auseinandersetzen. Dass unsere Leitungspersonen in freier und geheimer Wahl ermittelt werden, dass überdies um einen gesegneten Verlauf gebetet wird, das steht uns als Kirche der Reformation gut zu Gesicht. Es entspricht der Grundeinsicht: Vor Gott sind wir geistlich alle

gleich wertvoll. Leitung wächst aus der Gemeinschaft der Getauften und nicht durch die Entscheidung eines Einzelnen – wer sollte das bei uns auch sein?

Kein Verfahren ist perfekt, weder im Staat noch in der Kirche. Unsere Wahlordnung erfüllt ihren Zweck auf gute Weise. Dem gewählten neuen Landesbischof Christian Kopp dürfen alle unsere guten Wünsche für eine segensreiche Amtszeit gelten – die Aufgabe ist anspruchsvoll und hat unsere freundlich-kritische Solidarität verdient.

Uland Spahlinger



Foto: elkb

Aktion 1 + 1 – Mit Arbeitslosen teilen

„Wieder neu anfangen können“ – ist doch kein Problem werden vielleicht einige jetzt denken. Überall werden Arbeitskräfte gesucht, da dürfte doch ein Neuanfang leicht zu machen sein.

Doch so einfach ist das nicht für alle. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht möglich ist. Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen daran, nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes „trotzdem“ zu sagen und wieder durchzustarten.

Der oft gehörte Satz „Wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen – alt und jung, die ohne Hilfe nicht „wieder neu anfangen können“. Sie brauchen jemanden, der ihnen einen Neuanfang zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die Menschen zusagt: „Du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

So konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen nicht die Hoffnung bekommen wieder neu anzufangen. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!





Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 – 55 34 58

In den Pfingstferien zu den normalen Zeiten geöffnet!!!

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

BILDERBÜCHER:

Sabine Praml

Wenn sieben kleine Hasen um Häschen Nummer sieben rasen

Hurra, der jüngste der sieben kleinen Hasen ist da! Ein süßes Pappbilderbuch über die Geburt eines neuen Hasen-Geschwisterchens, ein Top-Thema für viele Kleinkinder. (Ab 2 Jahren)

Ramona Wulschner und Lisa Hänsch

Im Wald der wundersamen Wege

In diesem Vorlesebuch begeben wir uns mit den Hauptfiguren Grete und Hannes in spannende Abenteuer, die gleich hinter Omas Gartenzaun beginnen. Auf verschlungenen Pfaden begegnen wir dort Elfen, Einhörnern und sonderbaren Nebelwesen. Was es wohl mit dem Räuberschatz und dem Seeungeheuer auf sich hat? (Ab 5 Jahren)

ROMANE:

Daniel Glattauer

Die spürst du nicht

Was ist ein Menschenleben wert? Und jedes gleich viel? Daniel Glattauer packt große Fragen in seinen neuen Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen kann und in dem er all sein Können ausspielt: spannende Szenen, starke Dialoge, Sprachwitz. Dabei zeichnet Glattauer ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft, entlarvt deren Doppelmoral und leiht jenen seine Stimme, die viel zu selten zu Wort kommen.

Trude Teige

Als Großmutter im Regen tanzte

Als Juni ins Haus ihrer verstorbenen Großeltern auf der kleinen norwegischen Insel zurückkehrt, entdeckt sie ein Foto: Es zeigt ihre Großmutter Tekla als junge Frau mit einem deutschen Soldaten. Wer ist der unbekannte Mann?

Das Buch erzählt davon, wie uns die Vergangenheit prägt bis in die Generationen der Töchter und Enkelinnen. Doch vor allem ist es eine Geschichte über die heilende Kraft der Liebe.

Sabine Ebert

Die zerbrochene Feder

Ende 1815: Nachdem die junge Witwe Henriette innerhalb von einer Stunde Preußen verlassen musste, nimmt sie ihr Oheim Friedrich Gerlach auf. Doch auch im sächsischen Freiberg haben sich die Zeiten geändert – verschärfte Zensur, die Rückkehr zum Korsett und der gesellschaftliche Druck setzten ihr zu. Doch sie stellt sich zusammen mit einem alten Freund gegen den aufziehenden Geist der Attentate und Bücherverbrennungen.

KRIMIS:

Pierre Martin

Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens (Band 10)

Ein eingemauertes Skelett lässt die Arbeiter beim Abriss eines alten Ferienhäuschens im zauberhaften Fragolin in der Provence vor Schreck erstarren. Ein Loch in der Schädeldecke lässt keinen Zweifel daran, dass das Opfer eines gewaltsamen Todes gestorben ist. Isabelle Bonnet übernimmt ihren 10. Fall eher widerwillig – schließlich widmet sie ihre Aufmerksamkeit lieber aktuellen Verbrechen.

SACHBÜCHER:

Matthias Riedl, Anne Fleck und Jörn Klasen

Die Ernährungs-Docs – Wie sie mit der richtigen Ernährung Krankheiten vorbeugen und heilen

Mehr als die Hälfte aller Erkrankungen sind ernährungsbedingt. In ihrem Kochbuch zur gleichnamigen TV-Sendung geben die „Ernährungs-Docs“ erste Hilfe zur Selbsthilfe, denn richtig kochen hilft bei Krankheiten wie Diabetes, Migräne und Fettleber oft besser als Tabletten. Lernen Sie mit über 70 köstlichen Rezepten zum Gesundwerden und -bleiben, welches Gericht bei welcher Krankheit geeignet ist und entlarven Sie schlecht bekömmliche Lebensmittel.

Bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam



Seit 1988, also 35 Jahre, war Anneliese Schneider Teil des Büchereiteams unserer Kirchengemeinde. Es war ihr ein Herzensanliegen Leser*innen regelmäßig die Tür unserer Gemeindebücherei zu öffnen, sie für das ein oder andere Buch zu begeistern und Lesetipps weiter zu geben.



Gerne ist sie mit den Besucher*innen ins Gespräch gekommen. Ihr Engagement ging so weit, dass sie gelegentlich sogar Bücher mit dem Fahrrad quasi frei Haus geliefert hat. Mit ihrer Zuverlässigkeit und ihrer ruhigen Art war sie in den wechselnden Teams immer eine gern gesehene und geschätzte Mitarbeiterin. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie sich nun schweren Herzens aus dem Büchereiteam zurückgezogen. Dieses hat sie zusammen mit Pfarrerin Scheibenberger bei einer gemütlichen Kaffeerunde verabschiedet und sich bei ihr auch im Namen der Kirchengemeinde mit Geschenken für ihren ehrenamtlichen Einsatz an dieser Stelle, ihre Zeit und Liebe, die sie hier eingebracht hat, und die gute Zusammenarbeit bedankt.

Wir wünschen Frau Schneider für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Kathrin Scheibenberger

(Foto: Daniela Löder)

Julisammlung 2023

Diakonie
Bayern

„Hollfast“ -
Halt und Stütze
Seemannsmission
Rostock

JULISAMMLUNG
2023

Dem Hafen ein menschliches Gesicht geben, darin sieht die Deutsche Seemannsmission Rostock e.V. ihren Auftrag. Sie ist die Anlaufstelle für alle, die mit ihren Schiffen den Hafen der Hansestadt Rostock ansteuern. Oft monatelang von ihren Familien getrennt, finden die Seeleute im Seemannsclub Hollfast ein Stück Heimat, Wärme und Geborgenheit. Für ein paar Stunden können sie den harten Bordalltag hinter sich lassen. Und wer keinen Landgang bekommt, freut sich zumindest über einen Bordbesuch.

Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Deutschen Seemannsmission stehen den Seeleuten während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie hören zu und leisten seelsorgerlichen Beistand in allen Lebenslagen. Sie organisieren Ausflüge, gestalten Gottesdienste und Andachten.

All das kostet Geld. Ihre Spende ist ein spürbares Zeichen der Verbundenheit mit den Seeleuten. Und sie rückt die ins Licht, die sonst eher am Rande der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen.

Spenden können Sie an Ihr Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Stichwort: Julisammlung 2023

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts	BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Ev. Luth. Kirchengemeinde DKB		
IBAN		
D E 6 3 7 6 5 9 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 5 5 4		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
G E N O D E F 1 D K V		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlungsempfängers		Betrag: Euro, Cent
Auf- und Ausbau der kirchl. Arbeit		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
in Mecklenburg		
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfzahl	Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
D E		08
Datum		Unterschrift(en)

Eine Zeit zum Auftanken Stärkung für Körper, Seele und Geist

Nach drei Jahren Pause fand im vollbesetzten großen Schrennensaal am Samstag, 04.03.23, wieder ein Frauenfrühstück statt. Frauen des Frauenbundes der Evangelischen Kirchengemeinde, der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg und der Liebenzeller Gemeinschaft gestalteten in Zusammenarbeit den Saal und das Buffet sehr einladend. Ergänzend bot der Eine-Welt-Laden fair gehandelte Waren aus aller Welt an. Einen besonderen musikalischen Rahmen gaben der Veranstaltung die ausdrucksstarken Lieder, gesungen von Kerstin Blossy und begleitet von Simon Kubillus am Klavier.

Nach dem reichhaltigen und liebevoll vorbereiteten Frühstück sowie den anregenden Gesprächen an den Tischen, referierte Frau Dr. Beate M. Weingardt über das Thema „Aus allen Wolken gefallen – Enttäuschungen und wie wir damit umgehen“.

Die Psychologin und Theologin ging darauf ein, dass sowohl äußere als auch innere Ursachen bzw. Umstände Enttäuschungen verursachen können und uns oft unvermittelt treffen, manchmal auch mit Wucht, und da-

bei Wut, Verletzung und Trauer hinterlassen, wenn sich beispielsweise jemand nicht oder nicht mehr so verhält, wie wir es erwartet haben. Hilfreich kann dann sein, sich nicht zurückzuziehen, sondern mit jemandem über die Erfahrung zu sprechen und auch die eigenen Erwartungen zu überprüfen. Eine verarbeitete Enttäuschung sei oft ein Gewinn an Lebenserfahrung und Menschenkenntnis.

Die Referentin sprach davon, dass wir auch manchmal von Gott enttäuscht seien, wenn etwas anders geschieht, als wir es uns erhoffen. Dazu wies sie auf einen Vers in der Bibel hin: Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Psalm 68,20)

Der Vortrag von Frau Dr. Beate M. Weingardt war begleitet von persönlicher Erfahrung, dazu humorvoll und tiefgründig. Er kann auf der Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinde Dinkelsbühl abgerufen werden.

Das nächste Frauenfrühstück ist geplant für den 18.11.2023 mit Schwester Teresa Zukic, auch bekannt als Skateboard fahrende Nonne.

Ruth Gronauer und Carolin Panzer



Foto: Carolin Panzer

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker

Heilkräuter - Bonbons
Biotee - Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee
Suppen, Soßen, Salatdressing

GEWÜRZ & TEE GALERIE

Angelika Grubauer-Kaudelka
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl

www.gewuerzundteegalerie.de

Kinderzechtüten,
auch gefüllt nach Ihren Wünschen

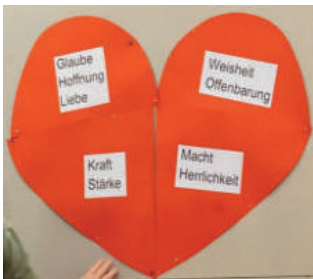
GEWÜRZE & TEE GALERIE

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Am ersten Freitag im März haben wir einen sehr ansprechenden und kreativen Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“, das uns in diesem Jahr Frauen aus Taiwan geschenkt haben, im katholischen Pfarrzentrum St. Georg gefeiert.



Im Zentrum standen ein Bibeltext aus dem Epheserbrief und die bewegenden Lebenszeugnisse von taiwanesischen Frauen.



„Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid...“ (Eph 1,18)



Im Anschluss an die wunderschöne Gottesdienstfeier konnten wir nach zweijähriger Coronapause den Abend auch endlich wieder bei Kuchen, Tee und Gesprächen ausklingen lassen. Ganz herzlichen Dank an das ökumenische Weltgebetstagsteam, an alle, die uns in der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weltgebetstages in vielfältiger Weise unterstützt haben: durch Backen, beim Gestalten der Liturgie, beim Eindecken und Dekorieren. Danke auch fürs engagierte Mitbeten und Mitsingen. Und einen ganz besonderen Dank an den Kolping-Chor, der uns in diesem Jahr die Lieder schmackhaft machte. In Vorfreude auf den Weltgebetstag 2024, den Frauen aus Palästina vorbereiten.

Kathrin Scheibenberger (Fotos: Daniela Löder)

Fastenessen – Gemeinschaft und Solidarität

„Fastenessen“: Das ist nicht unbedingt eine ur-protestantische Erfindung. Viel stärker sind solche Aktionen in der katholischen Tradition beheimatet. Der Gedanke dahinter aber ist allgemeinchristliches Erbe: Gemeinschaft und diakonisches Handeln gehen hier eine schöne Verbindung ein.



In der vergangenen Passionszeit haben wir an zwei Sonntagen nach dem Gottesdienst zu wohlschmeckendem, kräftigen Eintopfen eingeladen. Es kamen jeweils etwa 40 Personen. Dank des unermüdlichen Rolf Dürr, der für Organisation und Durchführung der Verpflegung verantwortlich zeichnete, waren alle gut versorgt. Beim ersten Treffen, am 12. März, stellten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Jahresprojekt 2023 der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes (GAW) vor und baten um Spenden für die Frauenarbeit der presbyterianisch-reformierten Kirche in Kuba. Das ist eine

kleine evangelische Minderheitskirche – eine von denen, die uns hier in Europa leicht aus dem Blick geraten. Mit Bild- und Tondokumenten kamen die Frauen dort in unsere Mitte.

Das zweite Mittagessen (am 2. April) veranstalteten wir zugunsten der Ukrainehilfe des GAW. Hier konnten wir Berichte von Ukrainerinnen hören, die bei uns leben. Beängstigend waren die Fakten, bewegend die spürbare Sorge und Angst, mit der sie hier leben.



Das Gustav-Adolf-Werk ist in allen Fragen der Zusammenarbeit mit evangelischen Minderheitskirchen ein verlässlicher und kompetenter Partner, mit dem gut zusammenarbeiten ist. Spendengelder, die über das GAW laufen, kommen dort an, wofür sie gedacht und gegeben wurden.

Im kommenden Jahr werden wir wieder zum Eintopfen in der Passionszeit einladen.

Uland Spahlinger (Fotos: Daniela Löder)

Kasperltheater ist nur etwas für Kinder?

Vom Gegenteil konnten sich alle BesucherInnen am diesjährigen Dekanatsfrauenabend selbst überzeugen und jede Menge gute Laune war auch noch dabei. Für lautes Gelächter und manche Lachfalten sorgten die Puppenspieler des Wassertrüdingen Figurentheaters, die nicht nur den Kasper und den Polizeiwachtmeister Dimpflmoser sondern, wie bereits im Titel des Stücks angekündigt, den Vertreter der Unterwelt im Gepäck hatten. Natürlich wandte sich alles zum Guten und Kasperl konnte mit Hilfe aller Zuschauer die List des Teufels abwenden, so dass dieser schließlich seine Anstellung in der Hölle verlor.



Musikalisch wurde das Ganze mit der zauberhaften Stimme von Kerstin Blosssey in Begleitung am Klavier von Oliver Panzer umrahmt. Für das leibliche Wohl im Anschluss war bestens gesorgt und so war der Besuch im Kirchenbistro mit leckeren Knabbereien und wärmendem Tee der perfekte Abschluss für diesen Abend.



Außerdem hatten man die Möglichkeit, Produkte und Werke des „Nähcafés“ käuflich zu erwerben, von der Kaffeefiltertüte aus Stoff bis zu wunderschönen Dekoartikeln. Upcycling ist voll im Trend und ein wunderschöner dazu.



Auch der Eine-Welt-Laden hatte eine Vielfalt an köstlicher Schokolade, geschmackvollem Tee, delikaten Gewürzen und anderen exotischen Köstlichkeiten mitgebracht und zum Verkauf angeboten. Bei jedem Einkauf in diesem

Laden trägt man zu einer Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der entsprechenden Produzenten bei. Existenzen von Kleinbauern und Kleinstunternehmen werden durch ihren Einkauf gesichert. Besuchen Sie doch einfach mal den Eine-Welt-Laden in der Bauhofstraße 13 in Dinkelsbühl.



Die Kollekte dieses Abends war für die Beratungsstelle für Integration und Teilhabe, Flüchtlings- und Migrationsberatung bestimmt. Eigens hierfür berichteten zwei ehrenamtliche Mitarbeiter (Geflüchtete aus der Ukraine) über ihre Arbeit, die Herausforderungen im Alltag und vom Ansturm auf die Beratungsstelle im vergangenen Jahr.



Es war ein rundum gelungener Abend. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen BesucherInnen und allen helfenden Händen davor und danach. Gott segne Geber und Gaben. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Abend mit Ihnen.

Ihre Dekanatsfrauen
Heidi Babel und Christine Spahlinger,
Heike Ammer- Klein und Julia Heinzmann



Abschied – verbunden mit großem Dank

Nach fast 25 Jahren geht eine Institution zu Ende, die es damals in dieser Form noch nicht gab. Geboren aus der Idee, Müttern zu helfen, die nur spontane Betreuung für ihre Kleinen unter 3 Jahren brauchen, haben sich zwei engagierte Erzieherinnen mit Hilfe der Stadt und der beiden Kirchen zu einer Elterninitiative zusammengetan.

Hilde Gottwald und Angelika Stutz betreuten seither in der Flohkiste viele, viele Kleinkinder und unterstützten Mütter, die Hilfe brauchten. Zum 1. April gingen die beiden mit ihrem Team in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns von Herzen für ihr Wirken.

Elke Böhm

im Namen der Stadt Dinkelsbühl

und der katholischen und evangelischen Kirche



Neues vom Dinkelsbühler Tisch

Osteraktion

Das Team des Dinkelsbühler Tisches hat in diesem Jahr für über 90 Kinder Tüten zu Ostern gepackt. Ein Osterhase, Süßigkeiten, Lebensmittel und ein Handtuch befanden sich in den bedruckten Tüten. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz. Für sie gab es Gutscheine, die wir von den Geschäften, die uns wöchentlich unterstützen, gekauft hatten.



Ein besonderer Dank an das fleißige Helferteam, die diese Arbeiten zusätzlich zu den Montagen und Dienstagen, die sie im Tisch helfen, geleistet haben.

Für den Schulbeginn im September ist wieder die Aktion für die Schulkinder geplant. Jedes schulpflichtige Kind erhält einen Gutschein aus dem Schreibwarenladen, damit Schulhefte, Stifte und Blöcke gekauft werden können.

Sabine Popp

„Guten Morgen“

Die Klasse 7a des Dinkelsbühler Gymnasiums hat mit einem Kunstprojekt in 16 Sprachen „Guten Morgen“, mit dem Hintergrund von 16 Nationalitäten in ihrer Klasse, für den Dinkelsbühler Tisch gestaltet, um damit den Menschen aller Nationen in ihrer Muttersprache „Guten Morgen“ und „Herzlich willkommen“ zu sagen.

Frau Wolff, Herr Simon und Frau Tafferner übergaben, gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen, die Tafeln an Frau Böhm.

Herzlichen Dank dafür!

Wer den Tisch finanziell unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende tun.

Spendenkonto:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl
DE63 7659 1000 0000 0015 54

Wichtig: Verwendungszweck „Dinkelsbühler Tisch“





Diamantene Konfirmation (1963)



Eiserne Konfirmation (1958)



Gnadenkonfirmation (1953)

40 Jubilarinnen und Jubilare feierten am Sonntag Kantate, dem 7. Mai, in der St. Paulskirche ihre Konfirmationsjubiläen zur Gnaden- (1953), Eisernen (1958) und Diamantenen (1963) Konfirmation.

In seiner Festpredigt ging Dekan Spahlinger auf die Frage ein, wo und wie Gott die Lebenswege begleitet hat. Er stellte die Zusage Gottes in den Mittelpunkt „Du bist mir unendlich wertvoll“ und unterstrich, dass diese Zusage von der Seite Gottes her gilt.



Den Jubilarinnen und Jubilaren sprach er Gottes Segen zu. Mit der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Segen für die Gemeinde schloss der Gottesdienst, der von der Kantorei und dem Posaunenchor musikalisch umrahmt wurde.



Fotos:
Richard Schönherr (links)
Daniela Löder (rechts)

Fünf Fragen – fünf Antworten

Seit Juni 2022 herrscht Leben in der Einrichtung „Gemeinschaftliches Leben“ am Stauferwall. Wir begrüßen die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger und stellen Ihnen hier die Einrichtung kurz vor. Die Fragen stellte Uland Spahlinger der Projektkoordinatorin Jessica Konwalinka.

1. Wer ist der Träger?

Der Träger ist die Lebenshilfe Ansbach e. V.

2. Wer wohnt in der Einrichtung?

Im Gemeinschaftlichen Wohnen Haus Dinkelsbühl wohnen Menschen mit geistigen, körperlichen und teils seelischen Beeinträchtigungen.



3. Wie viele Wohnplätze sind vorhanden?

Es gibt drei Wohngruppen mit je acht Plätzen. Zudem ist das ABW (Ambulant Begleitetes Wohnen) mit sechs Apartments und die T-ENE (Tagesstruktur für erwachsene Menschen mit Behinderungen nach dem Erwerbsleben) mit bis zu zwölf Personen mit im Gebäude.

4. Welche besonderen Aktivitäten und Möglichkeiten hat das Haus?

Hier kann man Tischtennis und Darts spielen. Da wir Selbstversorger sind, kochen und backen wir. Auch machen wir DVD-, Disco- und Spieleabende. Die T-ENE beschäftigt sich auch gerne mit der Gartenarbeit (Gemüse- und Kräutergarten). Als besonders toll empfinden viele Bewohner*innen des Hauses ihren eigenen Balkon.



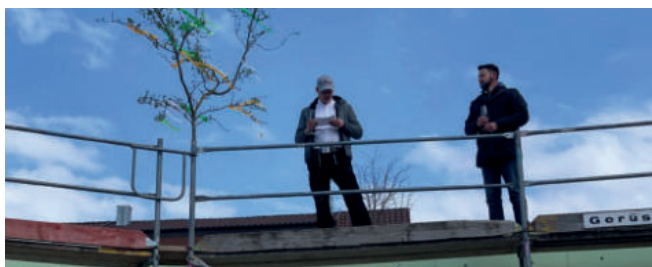
5. Was wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner von der Kirchengemeinde?

Von der Kirchengemeinde werden unter anderem Gemeinschaft und Zusammenhalt gewünscht. Auch der Wunsch nach einer Bibelstunde/einem Abendkreis mit Liedern und Gespräche über Gott wurde genannt.

(Zu Punkt 4 und 5 wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses befragt.)

Richtfest in der Von-Raumer-Straße

Der evangelische Krankenpflegeverein Dinkelsbühl ist mit seiner Diakoniestation seit Jahrzehnten eine nicht mehr wegzudenkende Größe in der ambulanten Pflege und Versorgung in unserer Stadt. Die weißen kleinen Autos mit dem Logo des Vereins und der Nummer 559 auf dem Nummernschild (sie steht für die Telefonnummer der Station 55900) sind überall im Stadtgebiet unterwegs. Nun packt der Diakonieverein ein neues großes Projekt an, das den Dienst der Schwestern und Pfleger ergänzt. In der Von-Raumer-Straße 2a, direkt neben der Diakoniestation, entsteht eine Tagespflegeeinrichtung. Am 19. April feierten wir schon das Richtfest.



Nach dem Richtspruch durch Herrn Riedel von der Firma Spatz hielten sowohl Dekan Spahlinger wie auch Oberbürgermeister Dr. Hammer in ihren Ansprachen fest,

wie notwendig weitere Tagespflegeplätze in Dinkelsbühl sind. Der Bedarf wurde vor Planung und Baubeginn in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt sorgfältig erhoben. Es ergab sich, dass die neue Einrichtung eine sinnvolle Ergänzung zu den in der Region bestehenden Einrichtungen darstellt.



Der Geschäftsführer der Diakoniestation, Herr Georg Habelt, erläuterte den Bauverlauf und die praktischen Planungen für den Betrieb. Die Tagespflege soll bereits ab September/Oktober an den Start gehen. Angesichts allgemein erheblich steigender Preise im Baubereich ist der Diakonieverein weiterhin auf Spenden angewiesen, um das ambitionierte Projekt stemmen zu können.

(Kontonummer IBAN DE05 7655 0000 0000 411 389)

Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

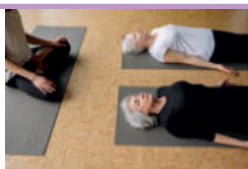
**Feldenkrais-Seminar
„Bewusstheit durch Bewegung“
für Pflegekräfte und pflegende
Angehörige**


Foto: Pexels, Yan Krukau

Sa, 24.06.23, 13.30 – 17.30 Uhr

Durch Übungen den eigenen Körper wahrnehmen, Stress bzw. Spannungen lösen und Ideen für den (Arbeits)alltag mitnehmen.

An diesem Nachmittag geht es um den eigenen Körper, die eigene Befindlichkeit. Die achtsam und gezielt ausgeführten Bewegungen fördern die Wahrnehmung des Bewegungsverhaltens und bieten Gelegenheit, jenseits des Gewohnten körperliche Fähigkeiten neu zu entdecken. Ziel ist es, die körperlichen Bedürfnisse und dessen Grenzen besser wahrnehmen zu lernen, Stress und Spannungen zu lösen und eine verbesserte Beweglichkeit, Haltung und Koordination zu erlangen.

Leitung: Birgit Holle, Krankengymnastin und Feldenkrais-Pädagogin

**Musikalisch-kreative
Familienwoche am Hesselberg**


Foto: Fotolia

So, 30.07.23 (18.00 Uhr) – So, 06.08.23 (13.00 Uhr)

In Kooperation des EBZ Hesselberg mit „Singen in der Kirche – Verband evang. Chöre in Bayern e.V.“

Musik verbindet die Generationen – besonders wenn von den Kleinsten bis zu den Ältesten alle zusammen ihre Stimmen im großen Chor erklingen lassen. Das kann man in der Familien-Sing- u. Musizierwoche am Hesselberg erleben. Die Singwoche ist geprägt vom gemeinsamen Singen und Musizieren, sowohl im großen Chor als auch altersspezifisch in einzelnen Projektchören oder thematischen Workshops.

Auch für Spieler*innen von Instrumenten ist gesorgt: Ob Holz- oder Blechbläser*innen, Streicher oder Schlagzeug, für fast jeden findet sich das richtige Ensemble oder eine Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren.

Leitung: Kantor Alexander Ploß (Schneeberg) und Team

Ideenwerkstatt Sommer


Foto: Adobe Stock

30.06.23 (18.00 Uhr) – 02.07.23 (13.00 Uhr)

Interessierte hören Geschichten von Brauchtumsgebilden, Kräutern und Sträuchern. Kurz nach der Sommersonnenwende blühen am Hesselberg viele Sommerkräuter. Neben dem Johanniskraut findet man dort auf dem Trockenrasen Schafgarbe, Eisenkraut und Quendel.

Am Samstag wandern die Teilnehmenden auf den Berg und sammeln einige Kräuter. Diese verarbeiten sie anschließend im Seminarraum zu Sommerkräuter-Essig sowie -Likör und einer Tinktur. Am Sonntag machen sie eine Sonnenaufgangswanderung. Sie binden sich einen Sommerkräuterkranz und lernen neben dem sicheren Bestimmen der Pflanzen auch ihre Anwendung sowie die Kontraindikationen in der traditionellen Kräuterméizin kennen.

Das Wochenende ist eine Ideenwerkstatt für Kräuterfrauen und Gartenbäuerinnen sowie alle Interessierten.

Leitung: Siglinde Beck (Holunderhof Lohe, Oettingen), Kräuterpädagogin und Gesundheitstrainerin (SKA)

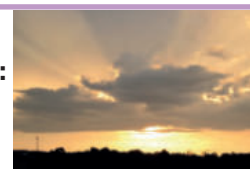
**Sommertage mit Tanz und Klang:
Der Sonnengesang des
Heiligen Franz von Assisi**


Foto: C. Anijs-Rupprecht

Do, 10.08.23 (18.00 Uhr) – So, 13.08.23 (13.00 Uhr)

Die „Sommertage“ laden ein zur Besinnung. Feuer, Wasser, Erde und Luft – die Kräfte, die das Leben formen und gestalten – stehen im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden werden sich den vier Elementen und ihrem Zusammenspiel nähern. Sie werden sich ihren Geheimnissen anvertrauen und für diese wunderbare Schöpfung und das Leben mit dem Sonnengesang des Heiligen Franziskus danken.

Tänze (alte und neue Kreistänze) und Klänge möchten verzaubern und dem Geheimnis der Schöpfung näherbringen.

Die „Sommertage“ ermöglichen körperliche Entspannung und innere Einsicht. Sie initiieren neue Lebensfreude und Dankbarkeit.

Leitung: Christine Anijs-Rupprecht, Sprachheillehrerin und Tanzpädagogin;

sowie Martina Schlecht, Klangpädagogin



Foto: C. Marx

Anfragen und Anmeldungen bei:

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg

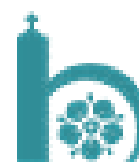
Hesselbergstr. 26; 91726 Geroltingen

Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50

E-Mail: info@ebz-hesselberg.de; www.ebz-hesselberg.de

Das aktuelle Jahresprogramm 2023 wird auf Anfrage gerne zugeschickt.

Natürlich findet es sich auch online unter www.ebz-hesselberg.de





Tankstelle für Ehrenamtliche
am Samstag, 29. Juli 2023,
9.30 – 17 Uhr auf dem Hesselberg

Auf dem Programm stehen viele ganz verschiedene Workshops, eine wohltuende Andacht, ein inspirierender Vortrag, Gespräche und Begegnungen.

Der Tag ist ein Dankeschön, gibt Impulse für die Arbeit in der Gemeinde, dient dem Auftanken für Leib und Seele und lebt von Begegnung und Austausch.

Der Tag ist ein Geschenk für alle Ehrenamtlichen aus den Gemeinden und Einrichtungen. Sie sind eingeladen!

Das Programm ist in Arbeit und demnächst unter www.evangelisches-forum-westmittelfranken.de zu finden.

Eine Anmeldung ist schon möglich – über die Homepage oder unter Tel. 09081/7887-951 (EBW Donau-Ries) oder Tel. 09854/10-40 (Evang. Forum Westmittelfranken).

Es laden ein: Evang. Forum Westmittelfranken e.V., Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V., Evang. Bildungswerk Jura-Altmtühtal-Hahnenkamm e.V. und das Evang. Bildungszentrum Hesselberg

Schokoladenverkostung am „Weltladentag“ im Eine-Welt-Laden

„Mächtig FAIR ist es, von der Arbeit leben zu können.“ Das war das Motto des Weltladentages am Samstag, 13.05.2023 mit dem Schwerpunkt, das Recht auf existenzsichernde Einkommen und Löhne im EU-Lieferkettengesetz zu verankern. Der Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl unterstützte diese Kampagne.

Zur Versüßung des Einkaufs gab es deshalb am 13.5.2023 Kostproben einer besonderen Schokolade: „fair afric“

Die Schokoladen von „fair afric“ werden vom Kakaobaum bis zur fertig verpackten Tafel direkt in Ghana produziert. Das schafft Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft und vervielfacht das lokale Einkommen im Ursprungsland. Das ist „Mächtig FAIR“.



Bitte vormerken: Faires Frühstück –
am Samstag, 1.7.2023, von 9.30 bis 12 Uhr
im Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl, Bauhofstraße 13

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik

Wassertrüdingen Straße 2
91550 Dinkelsbühl

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr

Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 - www.vogelsang-schuhe.de -
info@vogelsang-schuhe.de

Reformhaus

Die Nacht macht den Tag

NEURO SLEEP
MELATONIN

FÜR SCHNELLERES
EINSCHLAFEN

MIT DIREKT-UND DEPOT-PHASE
ODER
INDIVIDUELL DOSIERBAR –
BIS ZU 3 mg MELATONIN



HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl

Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis



Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de



Holztransporte Tobias Glatter

Tel. 0151-11855838

E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

SENIORENTREFF: Kaffee und mehr



Interessante, informative und unterhaltsame Nachmittage liegen wieder hinter uns: Im Februar sind wir anhand von Bildern gedanklich in das diesjährige Weltgebetstagsland Taiwan gereist; im März haben wir von Ulrike Kroemer Tipps erhalten, wie wir mit Vitaminen gesund in den Frühling kommen; und im April hat uns Inge Raab die biblische Figur der Hagar näher gebracht, der wir das kleine „Glaubensbekenntnis“ der diesjährigen Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ verdanken. Vielen Dank den Referentinnen für die inhaltliche Gestaltung der Nachmittage und dem Kaffee-

und Kuchenteam für die liebevolle Dekoration und Bewirtung. Bevor wir im August in die Sommerpause gehen, wollen wir uns zweimal miteinander auf den Weg machen:

- **Dienstag, den 27. Juni um 14:30 Uhr:**
„Wir erkunden den Gradierpavillon“
mit Physiotherapeut Robert Hippelein;
Treffpunkt: Gradierpavillon im Stadtpark;
anschließend Kaffeetrinken im „Stephanus Café“
- **Dienstag, den 25. Juli um 17:00 Uhr:**
Ausflug zur Gerichtslinde bei Veitsweiler
mit Pfr. i.R. Hermann Löder, anschließend Einkehr
Treffpunkt: Schwedenwiese, um Fahrgemeinschaften
zu bilden

Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.



Seniorentreff im Februar: Wir basteln ...



... Laternen für den Weltgebetstag



Tischdekoration im März

Gemeinsam unterwegs

Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Foto: AdobeStock 41124920

„Losgehen und während
des Gehens sich verändern
lassen“
Ute Latendorf

- **Dienstag: 13.06.2023**
Der Planetenweg in Crailsheim
Eine Reise durch den Weltraum: Im Laufe des eineinhalbstündigen Spaziergangs begegnen wir Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Unterwegs gibt es am Aussichtspunkt „Villa“ eine kleine Kaffeepause.
Abfahrt um 13:30 Uhr Schwedenwiese
- **Dienstag: 25.07.2023**
After Work Wanderung: Gerichtslinde Veitsweiler
mit anschließender Einkehr
Meditationsweg zu den Gerichts- und Friedenslinden mit Pfarrer i.R. Hermann Löder
Abfahrt 17:00 Uhr Schwedenwiese

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095

oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579

oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt

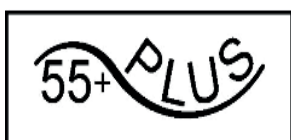
der Ev. Kirchengemeinde
Dinkelsbühl



des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl

und des Evangelischen Forums
Westmittelfranken



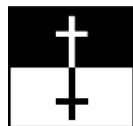


Für die Gruppe 55 Plus sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Am 14. 06. 2023 fährt die Gruppe nach Wittels-hofen. Zuerst wird das örtliche Heimatmuseum besucht. Dann folgt ein Rundgang durch den Rosengarten von Frau Pechloff. Sie ist in Dinkelsbühl mit ihrem schönen Laden bekannt.
Anmeldung bitte bis 07. 06. 2023 bei Jutta Vogel, Tel. 09851/2537
Abfahrt um 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz
- Am 12. 07. 2023 wird die Feuerwehr in Dinkelsbühl besichtigt. Wir bekommen eine umfassende Erklärung der Aufgaben und Möglichkeiten.
Treffpunkt: an der Feuerwache beim Stadtmühlparkplatz um 14:00 Uhr
Anmeldung bitte bis 05. 07. 2023 bei Jutta Vogel, Tel. 09851/2537
- Im August ist Sommerpause.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.



Wir bitten um Ihr Verständnis!



Evang. Verein für Krankenpflege e.V.
 Von -Raumer-Straße 2a
 91550 Dinkelsbühl
 ☎ 09851-55900
 ✉ diakonie-dkb@web.de
 www.diakonie-dinkelsbuehl.de

Unsere Leistungen:

- Pflegeleistung nach Wunsch
- Medizinische Versorgung nach ärztl. Verordnung
- Verhinderungspflege
- Pflege- und Angehörigenberatung § 37.3 SGB XI
- Fachliche Anleitung, Schulung und Beratung für die Pflege zu Hause
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung in ihrem Zuhause
- Weitere Leistungen nach Vereinbarung



Foto: Nahler



*Ihr zuverlässiger Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

**Sorgen auch Sie vor -
wir beraten Sie gern!**

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
 Mönchsrother Straße 12
 91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Mittwoch, 7. Juni	17.30 Uhr	Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 35)
Dienstag, 13. Juni	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Der Planetenweg in Crailsheim (siehe S. 32)
Mittwoch, 14. Juni	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt ins Heimatmuseum nach Wittelshofen (siehe S. 33)
Samstag, 24. Juni	19.00 Uhr	„Holywood“: Jubiläumskonzert Havilah Hope, Theaterscheune (siehe S. 17)
Dienstag, 27. Juni	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: „Wir erkunden den Gradierpavillon“ (siehe S. 32)
Mittwoch, 28. Juni	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Freitag, 30. Juni	19.30 Uhr	Gemeinschaftskonzert „musica è“ und „Nova Luna“ (siehe S. 17)
Samstag, 1. Juli	9.30 Uhr	„Faires Frühstück“, Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13 (siehe S. 31)
Sonntag, 2. Juli	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
Mittwoch, 5. Juli	17.30 Uhr	Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 35)
Mittwoch, 12. Juli	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Besichtigung der Dinkelsbühler Feuerwehr (siehe S. 33)
Dienstag, 25. Juli	17.00 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“/„Gemeinsam unterwegs“: Gemeinsamer Ausflug nach Veitsweiler (siehe S. 32)
Mittwoch, 26. Juli	19.00 Uhr	Konzert der Berufsfachschule für Musik, Heilig-Geist-Kirche
	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Samstag, 29. Juli	9.30 Uhr	„Tankstelle für Ehrenamtliche“ auf dem Hesselberg (siehe S. 31)
Mittwoch, 2. August	17.30 Uhr	Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 35)



Wir sind
für Sie da!



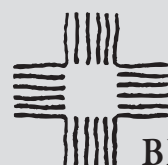
Rebekka Hourticolon, Tochter



Eva-Maria &
Manfred Kraus



Verena Kraus, Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0 98 51 / 55 55 86

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall | Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

Hauskreis

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30

Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund

Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat

Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

Kontakt:

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.

Forum Westmittelfranken

Kontakt:

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Christlicher Männerabend Dinkelsbühl

letzter Freitag im Monat, 20 Uhr

Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846

Lichtstube

bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Tanzen für die Seele

jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Gruppe 55 PLUS

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,

Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319

uland.spahlinger@elkb.de

Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung

Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-tägig,

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

Nähcafé

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte

jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie

Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,

Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:

17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:

0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre
Gospelchor „Gloria a dios“

Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St.

Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865


Kirchenchor

Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 –21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

markus.Willms@diakonie-wug.de www.diakonie-wug.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Daniela Löder, Sabine Popp
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss war der 30.04.2023	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im September 2023. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Juli 2023.	

Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de



Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Deborah Beck
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr
 Mo – Do 14 – 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
 bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,
 Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058
kathrin.scheibenberger@elkb.de

3. Pfarrstelle

Zurzeit nicht besetzt

Vertauensleute des Kirchenvorstandes

Elke Böhm, Tel: 7791
 Gabriele Kallert, Tel: 2500

Gemeindebrief

Beiträge, Wünsche, Anregungen bitte an
 Daniela Löder, Tel. 5820460 oder daniela-loeder@gmx.de

Krankenpflegeverein

Haus der Diakonie
 Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantoor

Oliver Panzer
 Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703034 oder 0162/3257865
opanzer@t-online.de

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß,
 Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703033; Fax: 6914
ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Offener Jugendraum „Nadelöhr“

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr
 Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß
 Tel: 5703033

Mesnerin

Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;
 Tel.: 09853/ 1688

Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485
Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362
bonhoeffer.kindergarten@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam

Kinderloreweg 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)
kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Gemeindebücherei

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 –17 Uhr
 Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 – 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30–12 Uhr
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9–12 Uhr
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

KOMM-Mittagstisch

Nach der coronabedingten Pause ist ein Neustart
 ab Juli 2023 geplant.
 Kontakt: Angelika Kohl, Tel. 9542

Dinkelsbühler Tisch

Di 9 –11 Uhr, Luitpoldstr. 16

Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
 Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

– Suchtberatung

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
 Selina-Anh Binder, Tel. 589546

– Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

– Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe (Flüchtlings- und Migrationsberatung)

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896
Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung
 E-Mail: Christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Thomas Schenk, Flüchtlingsberatung
 E-Mail: Thomas.schenk1@elkb.de Tel.: 0151 65662532

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung
 E-Mail: Christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169

Integrations-Mediathek

Alte Promenade 26, (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)
www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30–17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):

0800 –1 11 01 11 oder 0800 –1 11 02 22